

Über schweigende Schmetterlinge und andere Geheimnisse

Rapperswil: Eindrückliches Konzert «Musik und Geschichten» des Kleinen Zürcher Ensembles im Schloss

«Weshalb Schmetterlinge schweigen» – dieses und andere Geheimnisse des Lebens verrieten die Geschichtenerzählerin Barbara Goossens und das Kleine Zürcher Ensemble unter der Leitung von Kemal Akçag am frühen Abend des Muttertags im Lauf ihres Konzertes «Musik und Geschichten» im Rittersaal des Schlosses Rapperswil.

IWAN KÖPPEL

Während sich auf dem Seedamm die Autos – wie gewohnt, ist man versucht zu schreiben – in einer nicht abreißen wollenden Schlange im Schritttempo auf Rapperswil zubegeben, schufen die rund 20 Streicherinnen und Streicher des Kleinen Zürcher Ensembles zusammen mit der Geschichtenerzählerin Barbara Goossens im gut besetzten Rittersaal für rund eineinhalb Stunden eine wohlthuende Insel der Beschaulichkeit und Ruhe. Mit einem interessanten, gut gewählten Programm von Volks- und musikalischen Geschichten zogen sie das Publikum in ihren Bann.

Einfühlsam und engagiert

Die von Barbara Goossens frei und engagiert erzählten, aus Wales, Südkorea und von den Papago-Indianern stammenden Volksgeschichten bilde-



Das Kleine Zürcher Ensemble begeisterte das Publikum. Iwan Köppl

ten mit den zwölf Sentenzen aus dem unbekanntem und selten aufgeführten Zyklus «Zypressen» von Antonin Dvorak eine ergreifende Einheit. Das Kleine Zürcher Ensemble interpretierte die ursprünglich als Vokalkomposition geschriebenen und später von Dvorak selbst für Streichquartett bearbeiteten, melodiosen Liebeslieder einfühlsam und engagiert.

Der ursprüngliche Liedcharakter kam im runden, weichen und zugleich vollen Streicherklang schön zur Geltung. Auch hier und da aufblitzende dramatische, spannungsge-

ladene Momente voller Sehnsucht und Zerrissenheit übertrug das Ensemble mit seinem dynamischen Spiel gekonnt auf das Publikum, um dann wieder in feinstem Piano auszuklingen. So entführte das Ensemble wohl manch eine und einen in süsse (Tag-)Träume – trotz gelegentlicher kleiner Intonationsprobleme in den zum Teil äusserst anspruchsvollen Unisono-Partien.

Meisterhafte Erzählerin

Den Beginn des Abends machte Barbara Goossens mit der walisi-

schen Geschichte von Pantannas, dem König eines von Menschenhand vertriebenen Elfen-Volkes. Dieser bestraft einen Nachfahren des einst Schuldigen Generationen später ohne Pardon mit seinem Fluch. Einmal ruhig und bedächtig, dann spannungsgeladen, mitunter lautmalereich und immer auch mit einfacher, jedoch wirkungsvoller Mimik und Gestik liess Barbara Goossens das Publikum mitleben und mitleiden.

Dies kam insbesondere in der zweiten Geschichte zur Geltung, in der eine Frau auf Anraten eines weisen Einsiedlers einem Tiger ein Schnurrhaar auszuzupfen hatte, um sich in Geduld und Liebe zu üben: Als die Frau dem Tiger das Haar ausgezupft hatte, rannte Barbara Goossens gleichsam mit Worten mit der Frau mit um ihr Leben, und der jagende Atem der Frau keuchte geradezu durch den Rittersaal.

Heiterer Ausklang

Die Geschichte der Papago-Indianer klang heiter aus, in welcher der Schöpfer der Welt, I-Itoy, die Schmetterlinge erschafft, die mit ihrer Lebendigkeit die Menschen an deren eigene Verspieltheit erinnern sollen – allerdings stumm, denn die Vögel möchten ihren Gesang behalten, den I-Itoy den Schmetterlingen geben wollte.

Das Tanzen und Hüpfen der Schmetterlinge lebte denn auch im Rittersaal weiter mit den letzten zwei Stücken von Dvoraks Zyklus und vor allem mit den abschliessenden vier Teilen aus Tschaikowskis bekannter «Nussknackersuite» – homogen im Klang, präzise, gekonnt luftig-leicht und feurig interpretiert durch das Ensemble. Schliesslich unterstützte Barbara Goossens die Heiterkeits-Schmetterlinge auch selbst nochmals mit einer witzigen Kürzestgeschichte aus dem schottischen Hochland: eine gelungene Zugabe als Schlussbouquet.

Anzeige

019770824

Tankrevisionen
Wespe AG

Fax
055 282 25 36

- Tankbau
- Tankreinigungen
- Tanksanierungen
- Tankneuanlagen
- Tankraumbeschichtungen
- Tankraumfolien
- Tankentsorgung

Schmerikon 055 282 35 23
Glarus 055 640 69 52
Uster 01 940 46 93

www.tankrevisionen-wespe.ch